

Wolfgang Röd

*Kleine Geschichte
D der antiken
Philosophie*

VERLAG C.H.BECK

Inhalt

Vorwort	5
I. Die Anfänge der Philosophie im 6./5. Jahrhundert	11
1. Vom Mythos zum rationalen Denken	11
2. Die Frage nach dem Ursprung aller Dinge in der jonischen Naturphilosophie	22
3. Zahl, Weltharmonie und Seelenwanderung: Der Pythagoreismus	32
4. Die Frage nach der Möglichkeit sicheren Wissens: Xenophanes	37
5. Die Welt als Werden: Heraklit	39
6. Das wahrhaft Wirkliche als unveränderliches Sein: Die Eleaten	47
7. Theorien des Werdens: Empedokles, Anaxagoras, Demokrit	57
II. Sophistik und Sokratik	72
1. Die Sophistik	72
2. Sokrates	90
3. Die kleineren sokratischen Schulen	100
III. Plato und das Problem der Erkenntnis aus reiner Vernunft	109
1. Persönlichkeit und Werk	112
2. Grundlagen der Ideenlehre	121
3. Die Erkenntnislehre	130
4. Die Seelenlehre	143
5. Struktur und Entstehung der Welt	152
6. Das Wesen des Guten	161

7. Rechts- und Staatslehre	167
8. Die Lehre von den ersten Prinzipien	179
IV. Aristoteles	186
1. Die Persönlichkeit und das Werk des Philosophen	186
2. Das Wesen der Philosophie	194
3. Grundzüge der Metaphysik	199
4. Die Aristotelische Naturphilosophie	212
5. Die Seelenlehre	219
6. Logik und Erkenntnislehre	225
7. Probleme der Praxis: Ethik und Staatslehre	236
V. Die Philosophie im Zeitalter des Hellenismus . . .	250
1. Der Charakter des hellenistischen Denkens	250
2. Epikur und der Epikureismus	255
3. Die stoische Philosophie	271
4. Andere philosophische Richtungen	290
Anmerkungen	305